

Gemeinde Müssen

Beschlussvorlage

Bearbeiter/in:

Ingmar Juhl

Beratungsreihenfolge:

Gremium

Gemeindevertretung Müssen

Datum

11.12.2018

Beratung:

Haushaltssatzung und -plan 2019 der Gemeinde Müssen

Im Verwaltungshaushalt sind Einnahmen sowie Ausgaben in Höhe von je 1.951.900,00 € veranschlagt. Im Vermögenshaushalt Einnahmen in Höhe von 527.200,00 € und Ausgaben in Höhe von 589.200,00 €. Damit schließt der Haushalt mit einem Defizit von 62.000,00 € ab. Grund hierfür ist die Veranschlagung von 117.300,00 € für die Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren (2017) im Vermögenshaushalt.

Demnach wird das ermittelte Defizit der Jahresrechnung 2017 im Haushalt 2019 bereits um 55.300,00 € verringert. Ursächlich hierfür sind die Anhebungen der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer. Weiterhin wurden freiwilligen Ausgaben, wie z.B. der Ansatz für Zuschüsse, gekürzt. Positiv wirkt sich weiterhin aus, dass sich die Beträge der Umlagen für Schulverband und Kindergärten in der Vorplanung nicht erhöht haben und sich die Verschiebungen rein aus der geänderten Finanzkraft und den wechselnden Schülerzahlen ergeben. Die Amtsumlage ist mit 18,5% veranschlagt.

Im Vermögenshaushalt sind Mittel für die Erweiterung der Kita in Höhe von 350.000,00 € eingeplant. 500.000,00 € sind per Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2020 vorgemerkt. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch einen Zuschuss in Höhe von 450.000,00 €, welcher durch ein internes Darlehen zwischenfinanziert wird. 400.000,00 € werden durch einen Kredit finanziert.

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung Müssen beschließt die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den vorgeschriebenen Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 gemäß dem vorliegenden Entwurf.